

Berliner Platz

Zeitung für den

Erfurter Norden

www.zukunft-im-norden.de

Aktuell



Berolina-Fest im Garten der Begegnung

Wie heißt es so schön: Wenn eine Feier zum dritten Mal stattfindet, dann handelt es sich um eine Tradition. Beim „Berolina“-Fest haben wir den Status in diesem Jahr erreicht. Am Freitag, dem 13. Juli, trifft sich unser Ortsteil wieder zum Feiern, Erleben, Genießen und Unterhalten. Ort des Geschehens ist diesmal der Garten der Begegnung hinter dem Seniorenklub in der Berliner Straße. Damit ergibt sich für die Bürger zugleich die Gelegenheit, das immer schöner werdende Areal näher kennen zu lernen.

Die Organisatoren haben ein umfangreiches Kulturprogramm auf die Beine gestellt, das sehr deutlich zeigt, über welches Potential unser Wohngebiet verfügt: Zwei Kitas und drei Schulen beteiligen sich, darüber hinaus der Senioren- und der Jugendclub. Außerdem gibt es ein Kinderkarussell, eine Hüpfburg, viel Musik und natürlich Speis und Trank. Das Fest beginnt am 13. Juli um 14 Uhr und endet gegen 18.30 Uhr.

Möglich wurde dies alles, weil auf Initiative des Ortsteilbürgermeisters und des Ortsteilrates viele Partner an einem Strang gezogen haben. Dazu zählen die drei ansässigen Wohnungsunternehmen KoWo, WBG Erfurt und DKB sowie der VdK, die Volkssolidarität, die neue Physiotherapie sowie die FDP-Fraktion im Rathaus und das Linke-Büro am Berliner Platz. Gemeinsam ist es gelungen, das dritte „Berolina“-Fest aus der Taufe zu heben – und damit das Tor zur Tradition aufzuschlagen. Diese Gelegenheit zum gemütlichen Treff mit den Nachbarn sollten Sie nicht verpassen!

VILNIUS PASSAGE

WBG
ZUKUNFT
erleben



Einladung

Wenn am 13. Juli unser „Berolina“-Fest steigt, dann würde ich mich sehr freuen, wenn möglichst viele Bewohner des Berliner Platzes unsere Einladung annehmen würden. Immerhin gibt es abwechslungsreiche Angebote und die schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Und vielleicht kann man dann auch das eine oder andere Problem in ungezwungener Atmosphäre bereden.

*Ihr Ortsteilbürgermeister
Dr. Wolfgang Geist*

Ortsteilverwaltung Berliner Platz

Büro: Berliner Str. 26

Sprechzeit: Mi 15-17 Uhr

(aller 14 Tage)

Tel. (0361) 6 55 41-90, Fax -91

Veranstaltungs-Tipp

Noch bis zum 7. Juli ist in der Stadtbibliothek Berliner Platz die Fotoausstellung „Nah dran“ zu sehen. Gezeigt werden Nahaufnahmen der IG Fotofreunde des Schutzbundes für Senioren und Vorruehändler.

MitMenschen e.V.
mitmenschliche Dienstleistungen im Verein

„Es kommt zu keinen Schulschließungen.“

Bildungsamtsleiter Dr. Werner Ungewiß über die aktuelle Situation der Schulen im Erfurter Norden, die Schulnetzplanung und überstandene Unsicherheiten bei den Horten

Herr Dr. Ungewiß, wie schätzen Sie die aktuelle Situation der Schullandschaft im Erfurter Norden ein?

Die Schullandschaft im Erfurter Norden ist derzeit auf Grund stetiger Schülerzahlen stabil. Die Stadt Erfurt verstärkt außerdem die Netzwerkarbeit in den einzelnen Stadtteilen und zielt auf eine bestmögliche Nutzung aller vorhandenen Ressourcen. Ziel ist es, die vorhandenen Angebote außerhalb des Schulgebäudes besser in den schulischen Alltag zu integrieren oder aber Künstler, Sportler und Naturwissenschaftler in die Schulen zu holen. Seit 2008 wurde dazu von der Abteilung Schulträger im Amt für Bildung unter anderem der Bildungskatalog für Ganztagschulen erstellt, der einen Überblick zu bestehenden Angeboten gibt. Die Schulen des Erfurter Nordens werden außerdem von zwei Bildungsmanagern betreut, die die Schulen dabei unterstützen, Projekte zu planen und umzusetzen. Die Schulen des Erfurter Nordens sollen von den Angeboten der Stadt profitieren und die Schulen die einzelnen Stadtteile mit den Ergebnissen ihrer Arbeit z.B. bei Stadtteilsten bereichern.



Sind in der Schulnetzplanung Änderungen absehbar?

Aus heutiger Sicht gibt es keine Änderungen im Schulnetz, die die Schullandschaft im Erfurter Norden tangieren. Das heißt, dass es zu keinen Schulschließungen im Erfurter Norden kommen wird.

Es gab Unsicherheiten in den Horten. Wie ist der aktuelle Stand?

Die Unsicherheiten in den Horten beruhen auf der Tatsache, dass das Modellprojekt zur Weiterentwicklung der Grundschulen zu Ganztagschulen am 31.07.2012 ausläuft. Es sind die Arbeitsverträge von 160 kommunalen Erzieherinnen und Erziehern betroffen, die an den Grundschulen arbeiten. Eine Folgevereinbarung mit einer Laufzeit von weiteren vier Jahren (bis 2016) ist im Stadtrat am 28.03. beraten und einstimmig bestätigt worden. Damit wurden die Unsicherheiten ausgeräumt. Der Oberbürgermeister wird die neue Vereinbarung nach der Veröffentlichung des Nachtragshaushaltes unterzeichnen. Damit beginnt die neue Modellphase am 01.08.2012 und läuft bis zum 31.07.2016.

Anzeige

Anzeige

Die WBG Zukunft eG ist Lesepate

Wer Zeitung liest, ist einfach besser informiert. Was für Erwachsene gilt, das gilt natürlich auch für Kinder. Deshalb hat die Zeitungsgruppe Thüringen das Projekt „Lesepaten“ ins Leben gerufen. Und das funktioniert so: Sponsoren schenken einer Schule das Abonnement der Thüringer Allgemeine oder der Thüringischen Landeszeitung – und die Schüler verfügen auf diese Weise täglich über eine interessante Zusatzlektüre.

„Wir finden diese Idee sehr gut“, erzählt Silke Wuttke, Vorstand der Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG. Deshalb hat sich das Unternehmen dazu entschlossen, für zwei



Grundschulen Lesepate zu werden – und zwar für die Riethschule und für die Grundschule am Johannesplatz. „Sie befinden sich in direkter Nachbarschaft zu unseren Beständen und liegen uns dadurch natürlich besonders am Herzen“, begründet Silke Wuttke die Auswahl.

Bei einem Besuch am 23. Mai konnte sie sich davon überzeugen, dass dieses Engagement reiche Früchte trägt. Voller Begeisterung berichteten die Schüler der 4. Klassen von ihren täglichen Leseerlebnissen. Mit großem Interesse nehmen sie die Nachrichten aus aller Welt auf.

Ein Haus für Generationen

Seit Anfang Januar ist das Stadtteilzentrum des MitMenschen e.V. in der Moskauer Straße ein Mehrgenerationenhaus. Das heißt, dass hier noch mehr Angebote für Alt und Jung unter einem Dach zu finden sind. Ob Senioren, Familien, junge Eltern, Kinder oder Jugendliche – das frisch sanierte Gebäude bietet eine bunte Palette von Veranstaltungen an, etwa Malkurse, Sportspiele, Kaffeeklatsch oder Tischtennisturniere. Am 2. Juni wurde der Kindertag mit einem großen Fest gefeiert. Darüber hinaus sind in dem Gebäude eine Schuldnerberatung, Angebote zur Familienbildung und -begleitung sowie das Büro

Bildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Der Erfurter Norden verfügt über gute Schulen – und die bekannten Probleme

Wir leben in einem Land, das nur über wenige Bodenschätze verfügt. Unsere Schätze sind gut ausgebildete Menschen, die im weltweiten Wettbewerb mithalten können. Deshalb kommt der Schule eine ganz besondere Bedeutung zu, sie soll die nachkommenden Generationen bestmöglich auf das Leben vorbereiten. Soweit die Theorie. In der Praxis jedoch ist unser Schulsystem geprägt von gravierenden Problemen: Strukturdebatten, Kompetenzwirrwarr, Geld- und Personalmangel, Defizite in der Bausubstanz, Disziplinprobleme, Schulabbrecher. Das Bildungswesen wird von immer mehr Menschen als unlösbares Rätsel begriffen und nicht als motivierende Herausforderung.

Was machen wir im Erfurter Norden daraus? Ganz einfach: das Beste. Schule wird ja immer vor Ort von den Menschen gestaltet. Und wir haben das Glück, in unserem Stadtteil sehr gut funktionierende Einrichtungen vorweisen zu können. Dazu zählen Grundschulen wie etwa die Riethschule, dazu zählen das Albert-Schweitzer-Gym-

nasium und das Heinrich-Hertz-Gymnasium, dazu zählt die Integrierte Gesamtschule am Johannesplatz. Dazu zählen auch diverse Förder- und Berufsschulen. Sie alle verfügen über ein sehr großes Einzugsgebiet, das teilweise sogar über Erfurt hinausreicht. Lange Anmelde Listen zeugen davon, dass sich die Schulqualität im Norden her-

umgesprochen hat. Da kann sich so manche Schule im vermeintlich besser gestellten Süden eine dicke Scheibe abschneiden.

Sicher, auch unsere Schulen kämpfen mit den bekannten Problemen. Aber anstatt nur darüber zu jammern, sollten wir ihnen helfen, ihre Aufgaben noch besser zu erfüllen. Das funktioniert letztlich

auch über enge Bezüge ins Wohngebiet, zu ansässigen Vereinen, Unternehmen, Institutionen. Und zu den Bürgern. Wann waren Sie denn zum letzten Mal beim Tag der offenen Tür in Ihrer Schule? Informieren Sie sich, helfen Sie, wenn Sie können. Schließlich ist Bildung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Und da sind alle gefragt.



Anzeige



des Ortsteilbürgermeisters zu finden. Und wer selbst aktiv werden möchte, der ist mit seiner, auch ganz privaten, Veranstaltung hier bestens aufgehoben. Das Projekt „Mehrgenerationenhaus“ ist also auf einem guten Weg – allerdings sind einige Dinge noch zu klären. Das betrifft neben einigen vertraglichen Angelegenheiten, die für Unsicherheit sorgen, auch die Gestaltung des Außengeländes. Es ist zu hoffen, dass die Stadtverwaltung diese Probleme in Kürze lösen wird.

Kontakt: (0361) 600 28 30

www.mitmenschen-ev.de

Spaß steht im Vordergrund

Bowling ist ein Freizeitsport, der in Gemeinschaft erst richtig Spaß macht. Und gerade für Menschen in fortgeschrittenem Alter bietet er die Gelegenheit, sich körperlich fit zu halten und zugleich ein tolles Gemeinschaftsgefühl zu erleben.

Diese Erfahrung machen die Mitglieder des „Clubs Ü 50“, der sich vor einigen Jahren im „Bowling im Vilnius“ in der Vilnius-Passage gegründet hat. Am Anfang stand damals die Idee, einmal pro Woche einen vergnügten Nachmittag mit sportlicher Bewegung zu verbringen. Große Hürden gibt es nicht: Bowlingexperten

sind nicht dabei, alle haben als pure Anfänger begonnen – und der Preis ist mit zwei Euro für zwei Stunden äußerst moderat, die Ausleihe von

Schuhen kostet gar nur 50 Cent. Spaß und Geselligkeit stehen eindeutig im Vordergrund.

Was als kleine Truppe begann, entwickelt sich

zu einem Renner. Mittlerweile gibt es das „Club Ü 50“-Angebot nicht nur dienstags von 14 bis 16 Uhr, sondern auch montags. Wer Interesse hat, ist herzlich zum Schnuppern eingeladen.

Kontakt: (0361) 73 30 63

www.bowlingimvilnius.de



Der Bürgerservice ist umgezogen

Zugegeben: Für die Stadtverwaltung wird einiges besser und einfacher. Doch die Fertigstellung des neuen Bürgeramtes in der Alten Feuerwache am Juri-Gagarin-Ring (Ecke Bürgermeister-Wagner-Straße) betrachten wir mit gemischten Gefühlen. Schließlich war damit auch die Schließung des Bürgerservicebüros in der Berliner Straße verbunden, das nicht nur für die Bewohner unseres Ortsteils, sondern für viele Bürger im Erfurter Norden eine gut erreichbare Anlaufstelle war. Nun verlängern sich die Wege, was gerade älteren Mitbürgern schwer fällt.

Unser Ortsteilbürgermeister hat versucht, die getroffene Entscheidung nochmals prüfen zu lassen, doch das war nicht mehr möglich. Nun müssen wir mit dieser Situation umgehen. Immerhin bleibt die Ortsteilverwaltung vor Ort – und die Stadt hat eine entsprechende Nachnutzung des ehemaligen Bürgerservicebüros schon ins Auge gefasst.

Anzeige

Sommerzeit - Urlaubszeit: Wir beraten Sie zu Ihrer Reiseapotheke!



NORD-APOTHEKE

Apotheker Christian Voos
Moskauer Platz 14, 99091 Erfurt
Telefon: (0361) 79 13 116
Telefax: (0361) 73 28 41

Anzeige

Die „Graue Wand“ erstrahlt bald in frischem Grün

Die Wohnscheibe in der Warschauer Straße 1 bis 3 wird im Volksmund „Graue Wand“ bezeichnet. Diesen Titel dürfte sie glücklicherweise bald verlieren, denn die WBG Erfurt als Eigentümerin hat Ende Mai umfangreiche Sanierungsarbeiten begonnen. Insgesamt acht Fachfirmen wirbeln dort bis Mitte November, um das Gebäude vor allem energetisch auf den neuesten Stand zu bringen. Geplant sind die Sanierung der Balkone, der Einbau eines Wärmedämmverbundsystems, die Dachsanierung, die Erneuerung der Hauseingangstüren und der Klingelanlage sowie der Strangabgleich der Heizungsanlage.

Diese Maßnahmen werden die Bewohner in der kommenden Saison zu spüren bekommen – im Portmonee, denn durch die Dämmungen wird der Wärmeverlust des Gebäudes erheblich gesenkt. Dies ist auch ganz im Sinne der Energieeinsparverordnung. Zudem wird die Fassade der Wohnscheibe mit einem frischen Grün versehen und im nächsten Jahr die Flora ringsherum wunderbar ergänzen. Die kommt übrigens auch in die Kur, damit nicht nur die Wohnscheibe selbst, sondern auch das Umfeld einen guten Eindruck macht.



Unser aktuelles Problem: Wiederholt hat sich der Ortsteilrat mit dem maroden Weg an der Straßenbahntrasse in der Nordhäuser Straße beschäftigt. Viele Bürger nutzen ihn, allerdings stehen auf der geschlammten Oberfläche oft riesige Pfützen, die das Weitergehen erschweren. Diese Situation soll durch das Pflastern des Weges in Kürze verbessert werden.

Anzeige

Mitglied werden lohnt sich!

... wenn die Betriebskosten zu hoch sind ...
wenn eine Mietminderung in Frage kommt ...
wenn eine Mieterhöhung ins Haus steht ...
wenn es Ärger wegen Schönheitsreparaturen gibt ...

Wir stehen an Ihrer Seite:



DMB Mieterverein Erfurt e.V.
Hirschlachufer 83 a
Tel. (0361) 59 80 50
info@mieterverein-erfurt.de
www.mieterverein-erfurt.de

Foto linke Innenseite: AGP Sozialforschung Freiburg



Immobilienmanagement GmbH

der Spezialist, wenn es um Ihre Immobilie geht!

Wohnungseigentumsverwaltung
Sondereigentumsverwaltung
Handwerkerleistung

Wir erledigen für Sie:

- Malerarbeiten aller Art
- Fußbodenlegearbeiten
- Reinigungsarbeiten
- Tischlerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Mietverwaltung
- Wohnungseigentumsverwaltung

Wir bieten Ihnen faire Konditionen!
Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht uns anzurufen.

Telefon: 0361/ 600 35-00 www.diz-immo.de info@diz-immo.de